

RS OGH 1987/5/21 8Ob40/87, 20b61/88, 20b151/07f, 20b40/08h, 20b18/21t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1987

Norm

StVO §19 Abs4 BIVd

Rechtssatz

Bei Fahrzeugen, die nicht von einer bevorrangten Straße kommend in eine Kreuzung einfahren (im vorliegenden Fall fahren die beiden unfallbeteiligten Fahrzeuge aus durch Vorrangzeichen "Vorrang geben" abgewerteten Straßenzügen in die Kreuzung ein) gilt untereinander die Vorschrift des § 19 Abs 1 StVO. Dem von rechts Kommenden gebührt daher der Vorrang.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 40/87
Entscheidungstext OGH 21.05.1987 8 Ob 40/87
Veröff: ZVR 1988/43 S 108
- 2 Ob 61/88
Entscheidungstext OGH 20.12.1988 2 Ob 61/88
- 2 Ob 151/07f
Entscheidungstext OGH 09.08.2007 2 Ob 151/07f
Vgl; Bem: Die Frage der Gültigkeit des Rechtsvorrangs blieb in der Entscheidung unbeantwortet. (T1)
- 2 Ob 40/08h
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 40/08h
Vgl auch
- 2 Ob 18/21t
Entscheidungstext OGH 26.05.2021 2 Ob 18/21t
Vgl; Beisatz: Hier: Vorrangzeichen „Halt“. (T2)

Schlagworte

Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0074388

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at